

Ulrich Daum

Gerichts- und Behördenterminologie

Eine gedrängte Darstellung des Gerichtswesens und des
Verwaltungsverfahrens in der Bundesrepublik Deutschland



Auflage 2017

Ulrich Daum

Gerichts- und Behördenterminologie

**Eine gedrängte Darstellung des Gerichtswesens
und des Verwaltungsverfahrens in der
Bundesrepublik Deutschland**

Auflage 2017

BDÜ Fachverlag

Die Deutsche Bibliothek – CIP Einheitsaufnahme

Ulrich Daum: Gerichts- und Behördenterminologie

Eine gedrängte Darstellung des Gerichtswesens und des
Verwaltungsverfahrens in der Bundesrepublik Deutschland

Auflage 2017

ISBN: 978-3-938430-91-0

verlegt von der BDÜ Weiterbildungs- und Fachverlagsgesellschaft mbH, Berlin,
einem Unternehmen des Bundesverbandes der Dolmetscher und Übersetzer e. V. (BDÜ)

© 2017 · BDÜ Weiterbildungs- und Fachverlagsgesellschaft mbH, Berlin

Satz: Thorsten Weddig, Essen

Titelbild: Luftbildfotograf/Fotolia.com

Druck: Schaltungsdienst Lange oHG, Berlin

Für fehlerhafte Angaben wird keine Haftung übernommen. Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwendung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlegers und Herausgebers unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen. Gedruckt auf säurefreiem und alterungsbeständigem Werkdruckpapier.

Vorwort

Als Verfasser eines Vorworts ist man versucht, ein grundlegendes Buch wie das vorliegende als „Standardwerk“ oder „Klassiker“ zu bezeichnen. Nur: Hier trifft es wirklich zu! Der Vorläufer der von Prof. Dr. Ulrich Daum hier vorgelegten, überarbeiteten Handreichung zur Sprache von Gericht und Verwaltung war gut und gerne zwanzig Jahre lang schon das Vademecum angehender Gerichtsdolmetscher.

Bedenkt man, dass die in diesem Buch behandelte Sprache in der akademischen Ausbildung von Übersetzern und Dolmetschern wenig vorkommt, die Tätigkeit der Berufskollegen für Justiz und Behörden hingegen breiten Raum einnimmt, wird deutlich, wie wichtig diese Einführung ist. Kandidaten der Staatsprüfung für Übersetzer und Bewerber um Beeidigung als Dolmetscher finden hier die wichtigsten einschlägigen Informationen und sprachlichen Besonderheiten zusammengetragen. Lesen und studieren Sie diese Texte!

André Lindemann

Vorwort zur Auflage 2017

Seit der BDÜ 2005 die „Gerichts- und Behördenterminologie“ im Rahmen seiner Publikationen herausbrachte, sind zwölf Jahre vergangen. 2009 machte die endlich abgeschlossene Rechtschreibreform eine Bearbeitung in neuer Orthographie erforderlich. Dabei wurde die Gelegenheit genutzt, um ein alphabetisches Register einzuführen. Inzwischen sind acht Jahre vergangen, in denen Gesetzesänderungen erfolgten und sich neue Schwerpunkte bildeten. Daher war nun eine neue Auflage unvermeidlich. Berücksichtigung fanden in ihr etwa die neue Regelung der Vergütung von Sprachmittlern und Änderungen im Asyl- und Ausländerrecht.

Ulrich Daum

Inhalt

	Vorwort.....	9
	Vorwort zur Auflage 2017	9
1	Die Besonderheiten der Rechts- und Verwaltungssprache ..	13
2	Terminologie des Gerichtswesens –	
	Insbesondere: der Zivilprozess	24
2.1	Einige Grundbegriffe	24
2.2	Zuständigkeit	27
2.3	Ausschließung und Ablehnung	28
2.4	Verfahrensbeteiligte in Zivilsachen	29
2.5	Einleitung des Zivilprozesses.....	32
2.6	Die Verhandlung.....	35
2.7	Die Beweisaufnahme	37
2.7.1	Allgemeines	37
2.7.2	Augenschein	39
2.7.3	Zeugenbeweis.....	39
2.7.4	Sachverständigenbeweis.....	40
2.7.5	Urkundenbeweis.....	41
2.7.6	Parteivernehmung	42
2.8	Die gerichtlichen Entscheidungen	43
2.8.1	Verfügung.....	43
2.8.2	Beschluss	43
2.8.3	Urteil	44
2.9	Rechtsmittel und andere Rechtsbehelfe	47
2.9.1	Berufung.....	48
2.9.2	Revision	49
2.9.3	Beschwerde	51
2.9.4	Weitere Rechtsbehelfe.....	52
2.9.4.1	Widerspruch.....	52
2.9.4.2	Einspruch	52
2.9.4.3	Erinnerung	53
2.9.4.4	Gegenvorstellung	53

2.9.4.5	Dienstaufsichtsbeschwerde	53
2.9.4.6	Wiederaufnahme des Verfahrens.....	53
2.10	Arrest und einstweilige Verfügung	54
2.10.1	Arrest	54
2.10.2	Einstweilige Verfügung	55
2.11	Zwangsvollstreckung	56
2.11.1	Allgemeines	56
2.11.2	Arten der Zwangsvollstreckung	57
2.11.2.1	Zwangsvollstreckung wegen Geldforderungen	57
2.11.2.2	Zwangsvollstreckung wegen anderer Ansprüche	59
2.11.2.3	Vermögensauskunft und Erzwingungshaft	59
2.11.3	Rechtsbehelfe in der Zwangsvollstreckung	60
2.12	Insolvenzverfahren	60
3	Strafverfahren	64
3.1	Beteiligte	64
3.2	Gerichte	66
3.3	Ermittlungsverfahren.....	67
3.4	Zwischenverfahren.....	71
3.5	Hauptverfahren.....	71
3.6	Strafvollstreckung	77
4	Bußgeldverfahren	79
5	Verwaltungsverfahren	80
5.1	Behördenaufbau	80
5.2	Einleitung des Verwaltungsverfahrens.....	83
5.3	Aktenführung	83
5.4	Ermittlungen	86
5.4.1	Einholung von Auskünften	87
5.4.2	Anhörung von Beteiligten	88
5.4.3	Vernehmung von Zeugen und Sachverständigen	88
5.4.4	Beiziehung von Akten und Urkunden	89
5.4.5	Einnahme des Augenscheins	89

5.5	Schriftverkehr	89
5.5.1	Amtssprache	89
5.5.2	Dienstliche Schreiben	90
5.5.3	Dienstweg	91
5.5.4	Mitwirkung anderer Behörden	92
5.6	Bevollmächtigter und Beistand	93
5.7	Der Bescheid	93
5.8	Bestandskraft und Rechtsbehelfe	95
5.9	Besonderes Verwaltungsrecht	97
5.9.1	Gewerberecht	97
5.9.2	Baurecht	99
5.9.2.1	Bauleitplanung	99
5.9.2.2	Bauaufsichtsrecht	100
5.9.3	Polizeirecht	101
5.9.4	Ausländer-, Asyl- und Staatsangehörigkeitsrecht	104
	Anhang	107
	Anhang 1: Rotkäppchen auf Juristendeutsch	107
	Anhang 2: Lateinische Ausdrücke in der Rechtssprache	109
	Anhang 3: Abkürzungsverzeichnis	112
	Anhang 4: Klageschrift	118
	Anhang 5: Beweisbeschluss	120
	Anhang 6: Strafbefehl	121
	Anhang 7: Aufgaben der Staatlichen Prüfung in Bayern 1983, 1990–2000	123
	Index	152

Ulrich Daum

Gerichts- und Behördenterminologie

Eine gedrängte Darstellung des Gerichtswesens und des Verwaltungsverfahrens in der Bundesrepublik Deutschland

Gerichts- und Behördenterminologie von Ulrich Daum ist eine Handreichung zur Sprache von Gericht und Verwaltung und ein Vademecum angehender Gerichtsdolmetscher. Kandidaten der Staatsprüfung für Übersetzer und Bewerber um Beeidigung als Dolmetscher finden hier die wichtigsten einschlägigen Informationen und sprachlichen Besonderheiten.



Prof. h. c. Dr. jur. Ulrich Daum: Seit 1967 Rechtsanwalt in München. Ferner staatl. gepr. sowie öffentl. best. und beeid. Übersetzer und Dolmetscher für Spanisch. 1993 bis 2000 Direktor des Sprachen- und Dolmetscher Instituts München, von 2000 bis 2003 Präsident des Bundesverbands der Dolmetscher und Übersetzer. Seitdem weiter Rechtsanwalt und Übersetzer, ferner Autor und Fachautor in München. Erschienen sind u. a.: Gerichts- und Behördenterminologie (BDÜ, Aufl. 2013), Arbeitsbuch zur Gerichts- und Behördenterminologie (BDÜ 2011), Fachterminologie der Justiz und der Verwaltung mit spanischem Glossar (1996, vergriffen), Ernst ist das Leben, ... heiter ist die Kunst (2005), Daum/Sánchez-López, Wörterbuch Recht Spanisch–Deutsch/Deutsch–Spanisch (2005), Daum/Blanco Ledesma/Martín Bueno, Einführung in die spanische Rechtssprache (2. Aufl. 2004), Spanischsprachige Lyrik, Anthologie Bd. 1 (2007), Bd. 2 (2012), Federico García Lorca, Gedichte (2010).

www.bdue-fachverlag.de

Ratgeber

Tagungsbände

Gesetze und Normen

Fachkommunikation

Lernen und Lehren

Fachterminologie

ISBN: 978-3-938430-91-0

23,00 € [D]



9 783938 430910

BDÜ
Fachverlag